

## **WerkStadt Berlin präsentiert zeitgenössische Kunst und Kunstvermittlungsprojekte in Riga**

Zwei Ausstellungen werden im November 2014 in Riga die lebendige Berliner Kunstpraxis vorstellen.

### **Kids Showcase Berlin**

Die erste Ausstellung, die am **20. November 2014 um 16 Uhr** im Pupil's Palace ihre Vernissage hat, zeigt Projekte der kulturellen Bildung, die unter der Flagge des Berliner KinderKulturMonats erschaffen wurden. Der KinderKulturMonat ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem WerkStadt Kulturverein, professionellen Berliner Künstlern sowie lokalen Grundschulen und fand jeweils im Oktober der Jahre 2012 bis 2014 statt. Zusammen wurde eine große Bandbreite an KinderKultur-Parcours und Workshops in der deutschen Hauptstadt angeboten, die verschiedenste Kunstfelder wie Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Fotografie und andere abdeckte und für Berliner Kinder im Alter zwischen 4 und 12 konzipiert wurde. Die Ausstellung präsentiert die in diesem Rahmen entstandenen Kinderkunstwerke. Sie zeigt, wie das Projekt erfolgreich das Interesse der jüngeren Generation an Kunst wecken konnte. Die Ausstellung ist bis zum 27. November 2014 im **Pupils Palace, Krišjāņa Barona ielā 99, Rīga, LV-1012** zu sehen.

### **Metamorphilia - Metamorphobia**

Die zweite Ausstellung ist eine Gruppenausstellung, die Werke von sechs internationalen Künstlern zeigt. Die Künstler sind unterschiedlichster Herkunft, leben und arbeiten jedoch alle in Berlin. Die Vernissage findet am **21. November 2014 um 18 Uhr** im Galerieraum des **Kaņepes Kultūras centrs SIA (Skolas iela 15, Rīga, LV-1010)** statt. Diese Ausstellung namens *Metamorphilia-Metamorphobia* erforscht das Spannungsfeld zwischen dem Verlangen nach Veränderung und die unzertrennliche und alles durchdringende Beklommenheit kurz davor. So befasst sich die Ausstellung mit der Erforschung der Zukunft in Form von zeitgenössischer Kunst aus Berlin. Die präsentierten Werke unterscheiden sich im Medium und reichen von kinetischen Skulpturen, über strahlende Bilder, detailreiche Zeichnungen, spielerische Videos bis hin zu fast wissenschaftlichen, visuellen Experimenten. Ihre Inspiration fanden die Künstler in ihrem eigenen kulturellen Hintergrund, in technischen Entwicklungen und weltumspannenden Visionen der Zukunft. Der Besucher dieser Ausstellung ist aufgefordert, sich auf einer elementaren Ebene mit den eigenen Zukunftsängsten auseinander zu setzen. Die Ausstellung ist bis 28. November 2014 zu sehen, am 22. November findet um 16 Uhr ein Künstler- und Kuratorenengespräch statt.

Beide Wanderausstellungen werden mit der finanziellen Unterstützung der EU (Programm EACEA) im Rahmen des europäischen October Children's Month realisiert.

Kurator: Jason Benedict